

## Mit Audioguide auf dem Laternenweg

Neues Angebot der Tourist Information macht Rundgänge zu jeder Zeit möglich

**HEPPENHEIM** (red). Der Heppenheimer Laternenweg ist eine der beliebtesten Attraktionen der Kreisstadt. Jeden Sommer locken die samstag-abendlichen Führungen Teilnehmer in die Altstadt.

Zunehmend mehr Gäste möchten den Laternenweg auf eigene Faust erkunden. Alle Laternen sind bereits mit weißen Schildern versehen, die die dargestellten Sagenbeschreibungen in Kurzform beschreiben. „Viele sind derzeit Pandemie-bedingt vorsichtig und möchten sich noch nicht in Gruppen bewegen, aber das verstärkt nur einen bereits bestehenden Trend nach mehr Individualität beim Reisen“, heißt es aus der Heppenheimer Tourist Information.

Diese möchte jetzt den Trend mit einem neuen Audioguide Rechnung tragen und das individuelle Erleben der Laternenweg-Geschichten zu jeder Zeit möglich machen. Daher ist die neue Audioguide über die App guidemate als In-App-Kauf für 4,49 Euro zum Anhören und Download verfügbar. In der Tourist Information sind Gutscheincodes für die App erhältlich, die bar bezahlt werden können. So kann zum Wunschzeitpunkt direkt mit der Führung gestartet werden. Guidemate bietet unter dem

Motto „Hör die Welt mit anderen Augen“ derzeit 328 verschiedene Audioführungen an und nun auch eine in Heppenheim.

Begleitet wird man auf dem audiodigitalen Laternenweg vom Schauspieler Walter Renneisen. An zehn Stationen sind Sagengeschichten aus Heppenheim und der Region zu hören. Auch die Hintergründe und wahren Kerne der Sagen bleiben den Zuhörerinnen und Zuhörern nicht verborgen. Gespickt mit Informationen zur Stadtgeschichte ist es eine abwechslungsreiche Runde durch Heppenheim. „Wir haben im Kirschhäuser Cherrytown Studio von Christoph Victor Kaiser mit einigen Laternenführerinnen und Laternenführern Originaltexte der Laternenführungen eingesprochen. So haben die Hörerinnen und Hörer das Gefühl, live bei einer Führung dabei zu sein. Ergänzt wurden diese durch Geschichten aus der Region, die bereits 2008 in dem im Rahmen der Gassensensations von Stefan und Bille Behr erstellten Audioguide vorlagen“, berichtet das Team der Tourist Information.

**i** Mehr Informationen und ein direkter Link zum Guide unter [www.laternenweg.de](http://www.laternenweg.de).

### AUF EINEN BLICK

## Fundsachen unterm Hammer

**HEPPENHEIM** (red). Am Freitag, 16. Juli, findet um 16 Uhr auf dem Heppenheimer Parkhof (Nord) eine öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern und anderer Fundsachen statt. Alle Empfangsberechtigten werden laut Bekanntmachung der Stadt aufgefordert, bis zum 9. Juli, 12 Uhr, im Fachbereich 3/Ordnungsamt,

Gräffstraße 7-9, ihre Rechte an den zur Versteigerung anstehenden Fundsachen geltend zu machen. Ferner gelte es zu beachten, dass die Fundsachenversteigerung an einem Freitag erfolgt. Telefonische Auskunft und weitere Infos gibt es bei Frau Kinscherff (06252-13 12 09) und Frau Drescher (06252-13 12 16).

## Popchor 21 probt im Schulhof

Nach langer Corona-Pause kommt das Ensemble des Liederkranzes Hambach erstmals wieder zusammen

Von Dagmar Jährling

**HAMBACH.** Ordentlich Verkehr herrschte am Montagabend gegen 19.30 Uhr auf der Straße Hambacher Tal. Auf E-Bikes oder mit dem Pkw strömten mehr als 40 Personen demselben Ziel entgegen und strahlten schon auf der Fahrt über das ganze Gesicht. Die E-Bike-Fahrer kannten sich offensichtlich untereinander. Ziel war der Hof des „Alten Rathauses“. Dort fand die erste gemeinsame Chorprobe des Popchors 21 seit dem vergangenen Herbst statt. Bevor es losging, begrüßten sich die Sänger und Sängerinnen erst einmal mit großem „Hallo“.

Indes war Chorleiter Jürgen Rutz damit beschäftigt die Bestuhlung und sein Klavier unter den Bäumen direkt vor der kurzen Wand der direkt benachbarten Christophorus-Schule zu platzieren. „Im Freien mit einem Chor zu proben, ist gar nicht so einfach“, sagte Rutz, der zugab recht aufgeregt zu sein. Die Wand direkt hinter seinem Klavier sollte als Schallmauer dienen. Die ersten hatten schon Platz genommen, als Rutz feststellte, das wird zu eng. „Tut mir leid, das war Wunschdenken. Wir müssen in den Pausenhof umziehen“, erklärte der Chorleiter und begann die Reihen zu platzieren. Ohne zu singen seien anderthalb Meter Abstand einzuhalten; doch mit Gesang seien drei Meter empfohlen.

Nachdem schließlich alle weit genug auseinander saßen und Rutz mit Ingo Grabarek das Klavier in die Mitte des Runds geschoben hatten, verging eine Weile, was die Aktiven aber nicht störte. Offensichtlich war die Freude darüber, sich wieder treffen zu können, viel größer als beispielsweise die kleinen Unannehmlichkeiten, hungrige Schnaken inklusive. Während der eine oder andere noch da-



Zur ersten Probe des Popchors 21 sind mehr als 40 Sänger und Sängerinnen gekommen. Es wird im Schulhof der Christophorus-Schule in Hambach gesungen.  
Foto: Dagmar Jährling

mit beschäftigt war, mit dem Handy das Bild einzufangen und seine direkten Nachbarn zu fotografieren, ging es mit dem Einstimmen im Stehen los. Danach wurde als erstes Lied ein „Happy Birthday“ für Sänger Johann angestimmt, der seinen Geburtstag bei der Chorprobe verbrachte.

Normalerweise darf sich das Geburtstagskind ein eigenes Lied wünschen. Doch aufgrund des monatelangen Corona-Lockdowns wurde darauf verzichtet und stattdessen mit „Marvin Gaye“ von Charlie Puth und Meghan Trainor ein neues Lied einstudiert, das vorher von etwa 20 Teilnehmern schon über die Videokonferenz eingeübt wurde. Dazu hatte Rutz eigenen

Angaben zufolge mit seiner 14-jährigen Tochter Emilie alle vier Stimmen eingesungen und übereinandergelegt. Somit war zumindest schon ein Lied der Liedtext bekannt. Neben diesem Song wurde auch „I’m still standing“ von Elton John vorbereitet.

Eigentlich wollte der Popchor 21 letztes Jahr sein 20-jähriges Bestehen begehen und seinen Chorleiter ehren, der ebenso lange diesen gemischten jungen Chor des Gesangsvereines Liederkranz dirigierte. Doch die Corona-Pandemie ließ dies bekanntlich nicht zu. Dieses Jahr würde der Popchor mit Chorleiter eben 21 Jahre feiern und der Liederkranz Hambach insgesamt 135-jähriges Bestehen,

erinnerte Viktor Winterhalter, Vorsitzender des Popchor 21. Dahinter stünden momentan noch die drei Fragezeichen: Wie, wann und wo? Doch ein Problem, das die Chöre auch mit anderen Musikvereinen teilen, ist die Platzfrage bei schlechtem Wetter. Die Kulturgemeinschaft habe als Dachorganisation der Kulturtreibenden jetzt eine Anfrage an die Stadt gestellt, erklärte Grabarek. „Uns wäre der Kurfürstensaal für die Probe am Liebsten“, sagte er. Im Popchor ist er zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

Auch Volker Schneider, der gemischten Chor, Frauenchor und Männerchor des Liederkranzes leitet, hätte letztes Jahr 20-Jähriges als Dirigent

gefeiert. Diese Chöre singen traditionelles Liedgut. Indes hat sich der unter der Leitung von Chordirektor Jürgen Rutz stehende Popchor 21 als größter Chor des Liederkranzes mit etwa 60 Aktiven, wie sein Name schon verrät, auf Popmusik spezialisiert. Die Sängerinnen und Sänger begeistern alle zwei Jahre ein großes Publikum von mehr als 2000 Besuchern mit einem Konzert in der Mehrzweckhalle in Erbach. Zuletzt fand dieses Ereignis im November 2018 statt. Die Bandbreite seines Repertoires reicht von Musicals über Rockmusik bis hin zu Popsongs. Um die Organisation zu stemmen, wird das Ensemble vom gesamten Liederkranz unterstützt.

– Anzeige –



ZEITUNG  
LESEN  
MACHT  
AZUBIS  
FIT

Allgemeinwissen kommt nicht von allein!  
Machen Sie Ihre Azubis fit für den Berufsalltag.

Informieren - Meinung bilden - Mitreden!

Ein Projekt der VRM für alle Azubis und Ausbildungsunternehmen der Region.

Das sind die Projektbausteine:

- Zeitraum: 01.09.2021 - 31.08.2022
- Zeitung lesen: gedruckt oder digital oder mit Tablet-Paket
- Seminare für Berufsanfänger
- Monatliche Online-Wissensquiz zum aktuellen Geschehen

Jetzt  
anmelden!

Kontaktdaten:



[www.vrm-leseprojekte.de](http://www.vrm-leseprojekte.de)



06131 484957

In Zusammenarbeit mit:



IHK Wiesbaden

VRM  
Engagement